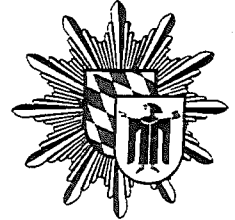


Polizeipräsidium München

Abteilung Einsatz - E 2



PP München - E 21 * Postfach 330329 * 80063 München

per E-Mail

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und WirtschaftIhr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:Sachbearbeitung durch:
Zimmer:
Telefon: 089/2910 -
Telefax: 089/2910 -

Datum: 17.05.2018

**Christkindlmarkt am Marienplatz 2017
Erfahrungsbericht des Polizeipräsidiums München**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht des Polizeipräsidiums München kann der Verlauf des Christkindlmarkt am Marienplatz als positiv bezeichnet werden kann. Die Sicherheitslage war gut.

1. Sicherheitskonzept

Wie im Nachgang zum Christkindlmarkt 2016 durch das RAW angekündigt, wurde das Sicherheitskonzept für den Christkindlmarkt 2017 deutlich früher übersandt, sodass eher Planungssicherheit bestand und die Arbeitsabläufe entzerrt wurden.

2. Zusammenarbeit mit dem Ordnungsdienst

Die Zusammenarbeit mit dem Personal der Fa. Securitas war wie in den Vorjahren sehr gut. Bei den Obmännern handelte es sich um die gleichen wie im Vorjahr, sodass auf bekannten Absprachen aufgebaut und vertrauensvoll zusammengearbeitet werden konnte.

Der Personalansatz beim Ordnungsdienst erfolgte, wie auch schon 2016, je nach Wochentag gestaffelt. An den beiden Krampusläufen wurde auf 30 bzw. 20 Ordnungskräfte aufgestockt. Die personelle Ausgestaltung kann grundsätzlich als angemessen und erforderlich bezeichnet werden. Bei den beiden Krampusläufen ist die zusätzliche Betreuung durch die Polizei, schon allein aufgrund des hohen Besucheraufkommens, unabdingbar.

3. Sperren

Bereits im Vorfeld zum Christkindlmarkt wurden durch die Landeshauptstadt München / KVR Ortstermine zu möglichen Sicherheitsmaßnahmen anberaunt. So wurden schließlich im Bereich des Christkindlmarktes Marienplatz an insgesamt fünf Örtlichkeiten Pflanztröge und Betonelemente aufgestellt, um ein mögliches Einfahren durch Fahrzeuge zu erschweren.



Des Weiteren wurde durch die Polizei ein mobiles Sperrsystem im Bereich des Tals / Marienplatz pilotiert.

4. Umzug der Mittelaltergruppe

Nachdem im Vorjahr noch ca. 100 „Mittelalterfans“ durch den Christkindmarkt gezogen waren, trafen sich 2017 fast 200 Personen von verschiedenen Mittelaltergruppen aus dem Umland am Karlsplatz. Am Samstag, 16.12.17, gegen 15:20 Uhr, setzte sich die Personengruppe in Bewegung und ging über die Neuhauser Straße / Kaufingerstraße zum Marienplatz. Dort bog der Zug in die Weinstraße ab und begab sich über die Theatinerstraße und den Odeonsplatz zum Mittelaltermarkt auf dem Wittelsbacher Platz, wo sie schließlich gegen 16:10 Uhr eintraf.

Wie in der Vergangenheit zog die Gruppe die Blicke der Christkindmarktbesucher auf sich, es kam aber nicht zu Behinderungen oder ähnlichen Störungen durch den Umzug.

Es wird angeregt, dass sich das RAW mit den Organisatoren des sog. „Mittelalterspaziergangs“ und dem VVB ins Benehmen setzt, um für 2018 im Vorfeld eine Regelung anzustreben.

5. Einfahren in den Marktbereich

Nachdem sich die Einfahrten von Geld- und Werttransportern im Vorjahr zu einem Problem entwickelt hatten, wurde hierauf von Beginn an ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Fahrzeugführer wurden im Verlauf der ersten Veranstaltungswoche in Bezug auf die Einfahrtsregelungen belehrt, ab dem ersten Wochenende wurden auch gebührenpflichtige Verwarnungen ausgestellt.

6. Zusammenarbeit mit dem RAW

Die Zusammenarbeit mit dem RAW verlief sehr gut und kollegial.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Leitender Polizeidirektor

Dienstgebäude
Ettstraße 2
80333 München

MVV-Haltestelle
Marienplatz:
S1 - S8, U3, U6; Bus 52, 131
Karlsplatz/Stachus:
S1 - S8, U4, U5,
Straßenbahn 17-21, 27
Bus N40

Telefon (Vermittlung)
089/2910-0
Telefax
089/2910-2059

E-Mail-Adresse
pp-mue.muenchen.e21@polizei.bayern.de
Internet
<http://www.polizei.bayern.de/muenchen>

Bankverbindung des PP München
Bayer. Landesbank München
Konto-Nr. 00 00 02 04 98 (BLZ 700 500 00)
SWIFT: BYLADEMM
IBAN: DE91 7005 0000 0000 0204 98